

1. Was heißt „Charismatische Bewegung“?

Der Ursprung der charismatischen Bewegung geht auf die so genannte *Pfingstbewegung* zurück. Diese entstand um die Wende des 19./20. Jahrhunderts in Amerika während einer Erweckungsbewegung in einer baptistischen Gemeinde von Farbigen, bei der die Gemeindeglieder in Ekstase gerieten und in „Zungen“ redeten. Allen verschiedenen Pfingstgemeinden gemeinsam war die Betonung der Wirksamkeit des *Heiligen Geistes*, die sich in der so genannten „*Geistestaufe*“, dem „*Zungenreden*“ und oft in „*Gebetsheilungen*“ offenbart. Die *Bekehrung* und die persönliche *Heiligung* im Leben der einzelnen Gläubigen wurde und wird in den meisten Pfingstkreisen betont und gelehrt.

Seit Anfang der sechziger Jahre des 20. Jahrhunderts trat eine Veränderung ein. Bis dahin waren die Pfingstgemeinden mehr oder weniger fest umrissene Gruppen, in denen die oben erwähnten Lehren praktiziert wurden. Seit dieser Zeit jedoch drang das Gedankengut der Pfingstkreise in die traditionellen Kirchen und auch in fast alle außerkirchlichen christlichen Gemeinschaften ein. Diese „Neo-Pfingstbewegung“ wird auch vielfach „Charismatische Erneuerung“ genannt. Durch eine Flut von Schrifttum wurde das pfingstlerische Gedankengut in weitere christliche Kreise hineingetragen; da hier verbreitet eine Erschlaffung des Glaubenslebens eingetreten